

Beherzt leben – lieben – lernen Impuls vom 31.10.2019



Anliegen der Ahnen in uns

November ist „der“ Monat der Ahnen

In kaum einem anderen Monat des Jahreskreises haben wir zu unseren Verstorbenen und Ahnen der Familie so „bewusst“ nahen Zugang wie im November. Es beginnt mit dem Totengedenken an Allerheiligen und Allerseelen, setzt sich mit dem Volkstrauertag fort und endet mit dem Totensonntag.

Schon jetzt im Oktober kamen die Themen der Vorfahren verstärkt zum Vorschein, zumindest in meinem Praxisalltag. Wenn meine Klienten ihre eigenen Anliegen klären wollen, zeigen sich immer wieder Verbindungen zu den Vorfahren und ihren Schicksalen.

Die gute Kraft der Ahnen

Wie kann die Kraft der Ahnen auf stärkende und heilsame Weise in den Familiensystemen fließen? Und warum drängen sich vermeintlich „ihre“ schwierigen Themen auf belastende Weise in unser Leben?

In meinem Praxisalltag zeigen sich immer wieder neue Aspekte, die auf eine, Wirkungen im Leben der Nachfolgenden hervorrufende Verbindung zu den vergangenen Leben der Vorfahren hinweisen.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie belastende Wirkungen im Leben der Menschen, den Schicksalen ihrer Vorfahren ähneln. Dies lässt den Schluss zu, dass unsere Ahnen und ihre Schicksale sich in unserer Seele abbilden, als wären wir ein Auffangbecken für ihre unerledigten Themen.

Ordnungen der Liebe

Ich bin zutiefst überzeugt davon, dass das Leben in seiner Gesamtheit auf Ordnung hinstrebt. Und ich bin ebenso überzeugt davon, dass es einen tiefen Sinn hat, wenn eigene Lebensherausforderungen auf eine Verbindung zu Themen unserer Ahnen hinweisen.

Die Forschungsergebnisse der Quantenphysik weisen immer mehr nach, dass Leben und Materie zum weit überwiegenden Teil aus reiner Energie besteht. Und sie zeigen auf, dass Materieteilchen, die einst miteinander verbunden waren, einem gemeinsamen Verhalten folgen, auch wenn beide weit voneinander entfernt sind und scheinbar keine für uns sichtbare Verbindung besteht.

Energetisch leben wir demnach mit unseren Ahnen und anderen Verstorbenen unserer Familie, genetisch bedingt, in einem gemeinsamen Energiefeld. Und in diesem Energiefeld will in die Ordnung finden, was in Unordnung geraten war, will in die Liebe finden was aus der Liebe gefallen war.

Polare Welt und menschliche Polarität

Alle Menschen haben ihre Licht- und ihre Schattenseiten. Hier in der polaren Welt existieren in allem die Gegensätze. Tag und Nacht, Licht und Dunkel, anziehen und abstoßen, hoch und tief, weit und eng, morgens und abends, heiß und kalt, ruhig und unruhig, schwer und leicht, angespannt und entspannt, usw., in allem existieren diese Gegensätze ganz selbstverständlich.

Was in der Natur als völlig normal akzeptiert wird, gilt scheinbar nicht für die menschlichen Schattenseiten. Sie haben wir schon sehr früh im Leben gelernt abzulehnen oder zu bekämpfen.

Es sind wohl die unangenehmen Gefühle die entstehen, wenn diese Schattenseiten für andere Menschen sichtbar werden, die Vorausgehende veranlasst haben, sie in sich abzulehnen und ihren Nachfahren abzutrainieren um sie ihnen zu ersparen.

Gefühlen von Scham, Schuld, Ärger, Wut, Verzweiflung, Trauer und Hilflosigkeit, wird dadurch häufig mit dem Gegenteil begegnet und statt den wahren inneren

Gefühlszustand auszudrücken und ihn dadurch loszulassen, wird das gegenteilige Gefühl nach außen hin gezeigt, und das ursprüngliche Gefühl damit festgehalten.

So könnte bspw. großer Stolz eine Scham überbrücken, Anklage von Schuldgefühlen ablenken, Rückzug die Angst vor den Folgen eigenen Ärgers und eigener Wut vermeiden und dabei Wut und Ärger lieber gegen sich selbst richten, Kämpfen und Durchhalten eine innere Verzweiflung überdecken, Schwäche verinnerlichten Aggressionen entgegenwirken, aufgesetzte Freude eine verinnerlichte Trauer kaschieren, und Hyperaktivität eine Hilflosigkeit überdecken.

Wer will es verdenken, in den aufgesetzten Verhaltensweisen fühlt man sich akzeptierter, besser oder ungefährlicher, obwohl das sehr anstrengend ist.

Doch wenn, der Quantenphysik folgend, alles nur Energie ist, dann bleibt die Ursprungsenergie bestehen, auch wenn sie äußerlich maskiert wird oder maskiert wurde.

Herausforderungen und Lösungen

Für mich hat jeder Mensch ein eigenes Energiepotenzial, vergleichbar mit einem Ball. In diesem Energieball befinden sich alle Herausforderungen (Probleme) des Lebens und die entsprechenden Lösungen.

Wer jetzt Teile dieser Energien ablehnt und unterdrückt, sie auf andere projiziert oder auf sie ablädt, der trennt sich damit auch von der Lösungsenergie ab. Das scheint zunächst hilfreich und sinnvoll, hilft es doch das Überleben zu sichern, v.a. wenn es um traumatische Erlebnisse geht, doch es hilft nur kurzfristig und nur scheinbar.

Menschliche Liebe, oder wie Bert Hellinger sie einst bezeichnete, „blinde“ Liebe, führt dazu, dass wir anderer Lasten tragen als seien es die eigenen und wir merken es nicht, weil sie einem oft von Kindesbeinen an vertraut sind.

Wer jedoch anderen ihre Herausforderungen (Probleme) in Form ihrer unterdrückten Gefühlsenergien oder Aufgaben abnimmt, hat eine Last bei sich mit der er/sie selbst nicht fertig werden kann. Die übernommene Energie ist einfach dem eigenen Wesen fremd, ist eine Fremdenergie im eigenen Raum. Während der/dem anderen dieser Teil seiner Energie fehlt, in dem sich die Lösungen für neue Erfahrungen befinden.

In traumatischen Situationen hat ein Opfer keine Wahl und muss die Energien des Täters in sich aufnehmen. Unbewusst werden in der Folge die übernommenen Energien in sich bekämpft, als seien es die eigenen.

Zum Täter wiederum wird, wer die eigenen Energien an seinem eigenen Körper nicht mehr spürt und sie glaubt bei anderen Menschen zu finden. Energetisch lädt sich damit ein Täter an den guten Kräften seines Opfers auf, während das Opfer von den destruktiv aggressiven Energien des Täters überflutet wird.

Aus Sicht der Quantenphysik können wir daraus schlussfolgern: „Wer Energien anderer in sich trägt, ist mit dieser Person energetisch verschränkt, oder anders ausgedrückt verstrickt!“ Damit wirken die Energien dieser anderen Person im eigenen Leben als seien es die eigenen.

Aus destruktiver Verstrickung in konstruktive Verbindung

Somit ist ein wichtiger erster Schritt zur Entstrickung: „Zu erkennen ob das, was einen belastet und in einem wirkt, überhaupt etwas Eigenes ist.“ Rückgabe fremder Energie und Rückholung der eigenen Energie kann daraufhin Klarheit schaffen.

Dies betrifft destruktiv belastende Energien genauso wie konstruktiv fördernde Energien. Von Natur aus sind Energien nicht polar, Energie ist einfach eine Kraft. Erst die Bewertungen der Menschen machen Energie zu aufbauender und zerstörender Energie.

Schauen überträgt Energie

Die Quantenphysik beweist, Lichtphotonen verhalten sich anders wenn sie beobachtet werden. (siehe Doppelspalt Experiment)

Und genau das geschieht auch in den Generationen. Mütter und Väter schauen mit der ihr eigenen Gedanken-, Vorstellungs- und Verhaltensenergie auf ihre Kinder. So formen/verhalten sich die Photonen in den Kindern nach den Energien ihrer Eltern und Vorfahren, die ihr Augenmerk auf sie richten. Auf diese Weise leben unsere Vorfahren in uns fort.

Das Wissen um diese Vorgänge ist eine große Errungenschaft der Bewusstseinsforschung in der heutigen Zeit, aus der wir ebenso großen Nutzen ziehen können. Denn sind wir mit den Ahnen verbunden (in der Quantenphysik verschränkt) dann haben nicht nur unsere Vorfahren die Nachfolgeneration im Blick, sondern mit diesem Wissen können wir Nachfahren heute ebenso den Blick mit Liebe auf unsere Vorfahren richten.

Dabei heilt in den Ahnen was in unserem Schauen auf sie, in uns, in unserem Herzen heilen kann. Heilt es in uns, dann kann es auch in unseren Ahnen heilen. Alles was aus dem ‚*Schauen mit Liebe gefallen*‘ war, kann dadurch wieder in ein ‚*Schauen mit Liebe zurückfinden*‘.

Damit werden die destruktiv wirkenden Kräfte unser Ahnen von den konstruktiven Wirkungskräften der Nachfolgenden gewandelt. Schauen wir mit Liebe auf ihre Schatten, die sie nicht sehen konnten/wollten, werden sie gewandelt und die lichten Seiten der Ahnen können in uns sich entfalten.

Die sicherste Art die Schatten unserer Eltern oder Ahnen in uns zu entfalten, ist Personen abzulehnen. Damit verinnerlichen wir „nur“ deren Schatten, die wir bekämpfen, und verwehren uns damit auch den Zugang zu ihren lichten Seiten, die wir dadurch ebenfalls in der Ablehnung bekämpfen.

Oft geschieht dies über Generationen unbemerkt, einer destruktiv wirkenden Familiendynamik folgend.

*„Was lange genug bekämpft wird,
darf zum Lohn dafür bleiben!“ (Bert Hellinger)*

Systemische Selbstfindungs- und Familien-Aufstellungen bieten eine Möglichkeit, derart destruktiv wirkende Muster zu erkennen, damit aus Schattenbindungen wieder Lichtverbindungen werden können und die guten Kräfte der Ahnen uns im eigenen Leben unterstützen.

In einer medial empfangen Botschaft sagen die Ahnen:

Wir Ahnen danken euch

Uns Ahnen tut eure Liebe wohl, in der ihr euch unserer Seelennöte annehmt. Wir lernen die Liebe aus der wir alle stammen über euch kennen und finden in die Leichtigkeit unseres Seins durch eure Hingabe. Jedes aus dem Herzen gesprochene Wort, das ihr uns aus eurem Herzen sendet, löst in uns heilsame Wendungen aus, in denen wir lernen unsere Leben neu zu sehen und anzunehmen. Alles Abgelehnte und Verurteilte, alles Gegeneinander und Beherrschende, alles Unterdrückte und Unterdrückende, das wie Lasten auf unseren Seelen liegt, wird dabei leichter und leichter. Den Blick nach innen in die Seelen-Geistherzen lernen wir durch euch kennen, so wie ihr diesen Blick nach innen richtet. Für uns war die Richtung in das Äußere notwendig und notwendigend, und den Blick nach innen hatten wir nicht gelernt. Uns selbst anzunehmen als Ausdruck der Ewigen Liebe, war uns fremd und hatte uns niemand beigebracht. So lernen wir an euch und mit euch nach dem Grad eurer Liebe, die ihr aus euch strahlen lassen könnt. Wir spüren mehr als ihr in eurem Weltengesetze, wo noch Lasten uns umgeben, die auch euch einnehmen und wo die Lasten weniger werden weil ihr eure Herzen öffnet, öffnet der Liebe in euch, die strahlend heilsam für uns wirkt und auch euch verwandelt in eurer Schwingung. So danken wir euch in tiefer Hochachtung für euer Wirken in der Öffnung eurer Herzen für euch und damit auch für uns. Eure Ahnen, verbunden in der Freiheit der Ewigen Liebe oder der Verkettung im Leid der Welt. 21.10.2019

Wenn du dich angesprochen fühlst, schaue mit Liebe hin. Gerne begleite ich dich dabei.

Herzliche Grüße



Helmut Laber

*"Es ist nicht leicht,
das Glück in sich selbst zu finden,
doch es ist unmöglich,
es irgendwo anders zu finden."
(Orientalische Weisheit)*